

Liebe Schwestern und Brüder,

der Bezirkspfarrkonvent hat am gestrigen Tag (13.03.2020) die Nachricht vernommen, dass die öffentlich Verantwortlichen auf verschiedenen politischen Ebenen mit Bezug auf Empfehlungen von führenden Virologen eindringlich die Bevölkerung darum gebeten haben, alle sozialen Kontakte so weit wie irgend möglich zu vermeiden. Sie haben dies begründet mit dem Schutz besonders gefährdeter Personengruppen. Dies ist für uns eine Aufforderung, uns auf unsere besondere Verantwortung als Christen zu besinnen, Nächstenliebe zu üben und nicht auf die eigenen Vorteile zu schauen. Es geht in dieser Situation nicht um die Frage, was wir uns selber noch zutrauen, sondern wie wir unseren Nächsten am besten schützen können. Was uns treibt, ist nicht die Angst vor der eigenen Ansteckung, sondern die Sorge um das Wohl des Nächsten.

Auf dieser Grundlage empfiehlt der Bezirkspfarrkonvent gemeinsam mit dem Bezirksbeirat den Kirchenvorständen, ernsthaft zu bedenken, ob auf diesem Hintergrund das Halten von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch zu verantworten ist. In anderen europäischen Ländern und in unserer unmittelbaren Umgebung sind alle Gottesdienste in allen Kirchen für die kommenden Wochen abgesagt worden. Der Gedanke, Gottesdienste abzusagen, schmerzt uns sehr. Trotzdem ermutigen wir die Kirchenvorstände der Gemeinden unseres Kirchenbezirks, sich diesem Schritt anzuschließen. Wir bitten darum zu bedenken, welche Folgen es auch in der Öffentlichkeit hätte, wenn der Eindruck erweckt würde, wir hätten die Bitte der öffentlich Verantwortlichen nicht genügend ernstgenommen. Hier geht es auch darum, möglichen Schaden von unseren Gemeinden und von unserer Kirche abzuwenden.

Wenn wir schweren Herzens auf die Versammlung um Gottes Wort und Sakrament verzichten müssen, rufen wir dazu auf, dies als Gottes Ruf zur Umkehr zu hören. Wir sollten alles daran setzen, Gottes Wort in dieser Zeit zu hören auf den Wegen, die uns möglich sind, und durch das Gebet in der geistlichen Gemeinschaft der Gemeinde und Kirche zu bleiben. Wir rufen dazu auf, gemeinsam täglich für alle Menschen, besonders aber auch für unsere Gemeinden, zu beten und Gott anzuflehen, dass er der Pandemie Einhalt gebiete und sich aller Betroffenen erbarme.

Unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

fallen bis auf weiteres aus! B. Albrecht, Pfarrer

14.03.2020